

5. Lauf des CCPC Qualy

Der Renn-Nachmittag am Castle Hill Speedway war mal wieder ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an Tom als Ausrichter der Veranstaltung.

Die Boliden warteten schon ungeduldig auf Ihren Auftritt. Nach ein paar Testrunden stand fest, dass alle einsatzbereit waren und die Qualifikation konnte beginnen. Auf der mittlereren Spur konnten die Starter zeigen, was Sie drauf haben. Um keine Teilnehmer zu bevor- oder zu benachteiligen, wurden die Nascars diesmal von dem jeweils anderen Proxy gefahren, als beim letzten Lauf.

Auf dem wunderschön zu fahrenden Kurs machten alle Fahrzeuge richtig Laune. Trotzdem zeigten sich natürlich Unterschiede in der Performance. Immernhin 1,3 Sekunden trennten Platz 14 von der Pole. Bei einem Durchschnitt von 7,870 Sek./Runde ist das doch eine Menge Holz.

Die Anzahl der Abflüge hielt sich insgesamt in engen Grenzen.



Wir wollen endlich starten!

Platz	Start-Nr.	Team Owner	Team	Zeit	Diff.
1	22	Tom	Subway	7,221	
2	57	Tom	Pizzahut	7,420	0,199
3	21	Horst	Red Bull	7,592	0,172
4	48	Horst	Lowe's	7,626	0,034
5	5	Robin	Kellogg's	7,783	0,157
6	24	Kai	Dupont	7,835	0,052
7	24 COY	Jorge	Dupont	7,929	0,094
8	25	Gerhard	Farmers	7,974	0,045
9	88	Harald	AMP	8,120	0,146
10	69	Mike	Playboy	8,172	0,052
11	5 COY	Gerhard	Carquest	8,250	0,078
12	29	Harald	Pennzoil	8,309	0,059
13	32	Gerhard	Oxy Water	8,440	0,131
14	82	Ken	C & P	8,518	0,078

Überraschung: Der amtierende Meister der CBNC, Spitzenreiter in der Rangliste der CCPC und Hausherr auf der Bahn belegte Platz 1 und Platz 2. Danach reihten sich die restlichen Mitstreiter in den Rängen ein. Es gab dabei doch einige Abweichungen zum aktuellen Ranglistenstand. Ken legte als erster Starter (#82) überraschend mit einem fehlerfreien Ritt gefühlt eine recht gute Zeit vor. Dennoch wurde er dann wieder bis ans Ende durchgereicht. Schade!

Etwas enttäuscht war das Landshuter Team. Wieder waren Abflüge der Grund, weshalb der Playboy keine wirklich schnelle Runde zu Ende bringen konnte. Hingegen waren für die # 5 mit Sponsor Kellogg's die Reifenprobleme der vergangenen Rennen fast Geschichte, nur beim Beschleunigen aus den Kurven hoppelte es noch bei mangelnder Vorsicht. Mit „runder“ Fahrweise konnte man schnelle Rundenzeiten schaffen und Rang 5 erreichen.

Corona CRISIS PROXY CUP 2020

castle hill
speedway

5. Lauf des CCPC Rennen

Das war schon eine ganz besondere Atmosphäre in Legoanien, zahlreiche Legoaner und Legoanerinnen hatten sich an der Rennstrecke versammelt. Schön dass dieses Völkchen gegen den Virus immun ist und eine begeisternde Kulisse für das Rennen darstellen konnte. Ein Sympathisant jedoch zeigte sich mit den Fahrern solidarisch und trug demonstrativ Schutzkleidung. Eine nett gemeinte Geste.



Der Start konnte pünktlich beginnen. Gefahren wurde mit 9,5 V auf 2 Spuren (Mitte und Außenbahn), jeweils 25 Runden pro Durchgang, 2 Stints pro Teilnehmer, natürlich mit Spurwechsel. Trotz anfänglicher Bedenken des Veranstalters gab es keinerlei Probleme mit der Technik und alles verlief planmäßig. Aufgrund des sehr guten Wetters war die Strecke sehr gut befahrbar, die Gripverhältnisse sozusagen ideal. Deshalb durften wieder die etwas langsameren Teams den Anfang machen, um die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu erhalten. Auch dieses Mal gab es wieder äußerst aufregende Duelle, was man auch den Gesamtzeiten aus der Tabelle entnehmen kann. Die Boliden liefen teilweise im Sekundentakt nach immerhin 50 Runden im Ziel ein.



Genau wie bei den vorhergehenden Rennen lieferten sich die beiden Kontrahenten mit dem gemeinsamen Sponsor ein Kopf an Kopf Rennen und am Ende setzte sich Team Kai mit weniger als 3 Sekunden Vorsprung durch.

Gleichzeitig interessant war aber für Team Kai auch das Generationenduell mit seinem Sohn, einem vielversprechenden Nachwuchsfahrer aus dem Raum Ingolstadt. Da die #5 mit Sponsor Kellogg's die bisherigen Reifenprobleme weitgehendst beheben konnte, war es ihm möglich, den Wettkampf mit fast 7 Sekunden Unterschied für sich zu entscheiden und sogar bis auf den 5. Rang zu fahren. Zwischen diese beiden Kampfhähne schob sich relativ unbemerkt die #25 von Team Gerhard und belegte einen guten 6. Platz, pilotiert von Proxy Tom.



Der Doppel-Qualy-Sieger und Hausherr, Team Castle Hill, ließ auch diesmal nichts anbrennen und sicherte sich souverän und verdient den doppelten Sieg mit Platz 1 und Platz 2, vor dem ewigen Dritten, Team Hazelcreek. Trotz hoher Motivation und aller Anstrengungen waren kein Kraut gegen die Dominanz des Siegerteams gewachsen und man war dann doch mit Rang 3 und 4 eigentlich hoch zufrieden.



Äußerst spannend verlief auch das Rennen um die Punkte auf den Plätzen ab Rang 9. Hier konnte ein Abflug bereits 1-2 Platzierungen kosten, denn am Ende war jeweils nur eine Sekunde entscheidend. Alle waren extrem motiviert und gaben Ihr Bestes.

5. Lauf des CCPC Ergebnis

Auf einigen Positionen war es extrem knapp, deshalb wurde bis aufs Tausendstel genau gerechnet und es dauerte ein paar Minuten, bis das amtliche Ergebnis bekannt gegeben werden konnte. Trotz der engen Stints lagen doch fast 1,5 Minuten zwischen der roten Laterne und dem Sieger, wirklich überraschend viel. Während des Rennens konnte man diese relativ großen Unterschiede eigentlich nicht realisieren, denn eigentlich machten alle Fahrzeuge großen Spass und erweckten berechnete Hoffnungen auf gute Platzierungen bei den jeweiligen Teams. Aber so soll es ja auch sein.



Dieses Mal konnte die Nummer 22 des Tams Castle Hill dominieren, der schnellste Pizza-Lieferant #57 begnügte sich wohl oder übel mit Rang 2.



Hier noch Fotos in der Reihenfolge des Zieleinlaufes. Vielen Dank an die Sportredaktion Legoaniens, die uns diese hervorragenden Bilder zur Verfügung gestellt hat. Ein wirklich unterhaltsames Rennen mit einer tollen Kulisse. Bleibt nur eines zu sagen: Desmachmamalwieda!

ÖÖ	Start-Nr.	Team Owner	Team	Min	Sek.	Diff.
1	22	Tom	Subway	6:	09,570	
2	57	Tom	Pizza Hut	6:	10,546	0,976
3	48	Horst	Lowe's	6:	21,516	10,970
4	21	Horst	Red Bull	6:	25,370	3,854
5	5	Robin	Kellogg's	6:	32,597	7,227
6	25	Gerhard	Farmers	6:	34,636	2,039
7	24	Kai	Dupont	6:	36,441	1,805
8	24 COY	Jorge	Dupont	6:	39,107	2,666
9	69	Mike	Playboy	6:	53,522	14,415
10	5 COY	Gerhard	Carquest	6:	54,443	0,921
11	88	Harald	AMP	6:	55,447	1,004
12	32	Gerhard	Oxy Water	6:	56,115	0,668
13	29	Harald	Pennzoil	7:	1,449	5,334
14	82	Ken	C & P	7:	37,25	35,801

CCPC 2020 Race #6 - Qualifying

Nachdem die Vorbereitungen zur Durchführung eines Rennens an der neu aufgebauten Carrerabahn abgeschlossen waren, begann der Aufbau des Fahrerlagers. Die Fahrzeuge kamen im großen Container und wurden per Tieflader dann ins provisorische Fahrerlager gebracht.



Die Zufahrtsbrücke zur Rennstrecke wurde durch die Polizei abgesperrt. Somit stand den ersten Trainingsrunden der Teams nichts mehr im Wege. Obwohl die ersten Testrunden ohne Zeitmessung absolviert werden mussten, konnten sich die Teams schon mal einen ersten Eindruck vom Streckenverlauf verschaffen. Die ursprünglich mit 32m für eine Heimbahn doch recht lange Strecke wurde nach umfangreichen Umbaumaßnahmen auf 14m reduziert.

Die Startreihenfolge für das Qualifying wurde durch den Tabellenstand vorgegeben. Die besten Teams durften ihre Fahrzeuge als erstes auf die Reise schicken.

Platz	Fahrer	QualZeit
1	COT #48 Horst Lowes	5,298
2	COT #57 Tom Pizza Hut	5,385
3	COT #69 Mike Playboy	5,418
4	COT #22 Tom Subway	5,423
5	COY #5 Gerhard Carquest	5,466
6	COT #25 Gerhard Farmers	5,519
7	COT #32 Gerhard Oxy Water	5,543
8	COT #5 Robin Kelloggs	5,578
9	COT #24 Kai Dupont	5,623
10	COT #88 Harry AMP	5,725
11	COT #82 Ken C&J	5,750
12	COT #29 Harry Pennzoil	5,761
13	COY #24 Jorge Dupont	5,804
14	COT #21 Horst red Bull	5,900

Im Qualifying zählte die beste von insgesamt fünf Runden. Auffällig war das Fahrzeug #21 des Teams Hazelcreek, welches mit einer geringen Bodenfreiheit auch akustisch auf sich aufmerksam machte. Mit der schlechtesten Zeit rutschte das Fahrzeug ganz ans Ende des Feldes.

Der #69 von Mike hat sich sehr gut fahren lassen und hier einen respektablen dritten Platz erreicht. Auch das COY #5 von Gerhard konnte auf den bisherigen Strecken wohl nicht so wie hier performen und erreichte den fünften Platz..

Die Rundenzeiten lagen insgesamt von Platz 3 bis Platz 9 doch recht dicht beieinander. Damit konnte schon das Rennergebnis mit Spannung erwartet werden.

CCPC 2020 Race #6 - Race

Nach der Fahrerpräsentation ging es dann auch schon los. Die Boliden traten in einem 20 Runden pro Spur Rennen gegeneinander an. Der einzige Fahrer war Kai, dem mit allen Boliden ein abflugfreies Rennen gelungen ist.

Ausnahme: Bei zwei Fahrzeugen gab es dann doch einen Abflug aber in den beiden Fällen wurde der Lauf dann wiederholt.



Ein Fahrzeug ist beim Umsetzen von der Bahn gefallen. Leider war es das Fahrzeug #5 von Robin und dieses verlor den letzten noch verbliebenen hinteren Anschraubpunkt der Karosserie. Das Rennen wurde mit dieser Klapperkiste dann erstmal so gefahren und die Reparatur auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.



Im Bild die Startaufstellung zum Rennen. Der Sieger des Qualifying steht links und der letzte des Qualifying auf der rechten Seite. Somit durfte Nummer #21 Red Bull als erster seine Rennrunden absolvieren.

Nicht anders zu erwarten setzte sich die #21 mit einer 3:49,009 erstmal an die Spitze. Nummer #24 von Jorge konnte die Zeit mit einer 3:50,501 ganz knapp nicht unterbieten. Nun war der Pennzoil Bolide #29 an der Reihe und setzte sich mit 5 Sekunden Rückstand hinter die beiden. Gespannt wurde das Ergebnis von Ken #82 erwartet. Mit einem elften Platz im Quali waren die Erwartungen hoch. Doch eine 3:59,415 reicht nicht aus, um sich vor die bisher gefahrenen Renner zu setzen.

Die #88 von Harry konnte sich mit einer 3:55,090 nur sehr knapp vor dem eigenen Teamkollegen behaupten. Bis jetzt führte die #21 immer noch das Feld an. Man vermutete zu diesem Zeitpunkt einen Bluff im Qualifying, aber das Rennen war ja noch längst nicht zu Ende.

Gab es einen Heimbahnvorteil für das Fahrzeug #24 von Kai? Als Fahrer seines eigenen Fahrzeugs ist man ja geneigt, alles zu geben, doch eine 3:49,038 reichte hier nicht aus, um sich vor Horst #21 zu setzen. Wahnsinnig spannendes Ergebnis so zwischendrin. Dann kam die Klapperkiste #5 von Robin zum Einsatz mit einer extrem entkoppelten Karosserie. Und BÄMMM, mit einer 3:46,567 dann knappe 3 Sekunden schneller als die bisher führende #21.

Die #32 ist nach der Einführungsrunde mal gleich über die Startlinie gerollt und durfte eine weitere Runde fahren um sich korrekt für den Start zu platzieren. Mit einer 3:48,324 setzte sich das Auto von Gerhard dann genau zwischen Robin und Horst.

Mittlerweile waren wir bei Platz sechs des Quali und die #25 macht nicht den Fehler seines Teamkollegen und rollt exakt in die Startposition. Was dann kam war der Hammer. Eine 3:40,313 leuchtete auf dem Bildschirm der Zeitmessung. Partylaune im Fahrerlager.



Nach der frohen Kunde des Teamkollegen warteten nun alle gespannt auf das Ergebnis des COY #5. Und dieser setzte sich mit einer 3:43,663 dann mal gleich knapp hinter die #25. Und damit war schon wieder Party im Fahrerlager.

Mit dem nächsten Starter kam ein gut platziertes Auto aus der Fahrerwertung an den Start. Tom mit der #22 konnte sich mit einer 3:41,616 jedoch nur hinter den roten Boliden aus Gerhard's Team setzen. Und damit endete die Partylaune bei den #25igern immer noch nicht.

Die #69 von Mike konnte dem roten Farmers mit einer guten 3:44,915 auch nicht wirklich paroli bieten und setzte sich mit diesem Ergebnis erstmal auf den vierten Rang.



Da tauchte auch schon einer der Top-Favoriten in der Einführungsrunde auf. Der geschmeidige Lauf dieses Fahrzeugs machte schon richtig Angst. Nach vierzig Runden stand die Gesamtzeit von 3:38,018 dann auf dem Monitor. Das wirkte unschlagbar und auch dieses Team war in Feierlaune. Man hörte schon die Sektkorken aus den Flaschen ploppen.

Doch dann rollte die Nummer #48 von Horst an den Start und bei mindestens zwei Teams wurden die Finger gekreuzt und die Voodoo Puppen herausgeholt und mit Nadeln malträtirt..

Hat aber alles nichts genützt denn die #48 zauberte eine Fabelzeit von 3:36,182 auf den Monitor und war damit das schnellste Auto dieses Renntages und damit auch berechtigt auf dem obersten Platz des Podiums.



Herzlichen Glückwunsch!

Tabelle Endergebnis Race #6:

Platz	Nr.	Owner	Team	Summe	Spur 1	Spur 2
1	#48	Horst	Lowes	3:36,182	1:46,906	1:49,276
2	#57	Tom	Pizza Hut	3:38,018	1:49,578	1:48,440
3	#25	Gerhard	Farmers	3:40,313	1:48,708	1:51,605
4	#22	Tom	Subway	3:41,616	1:50,477	1:51,139
5	#5 COY	Gerhard	Carquest	3:43,663	1:50,625	1:53,038
6	#69	Mike	Playboy	3:44,915	1:52,154	1:52,761
7	#5	Robin	Kellogg's	3:46,567	1:52,507	1:54,060
8	#32	Gerhard	Oxy Water	3:48,324	1:52,974	1:55,350
9	#21	Horst	Red Bull	3:49,009	1:54,005	1:55,004
10	#24	Kai	Dupont	3:49,038	1:53,655	1:55,383
11	#24 COY	Jorge	Dupont	3:50,501	1:54,896	1:55,905
12	#88	Harry	AMP	3:55,090	1:56,497	1:58,593
13	#29	Harry	Pennzoil	3:55,858	1:56,528	1:59,330
14	#82	Ken	C&J	3:59,415	1:58,763	2:00,652

Corona CRISIS PROXY CUP 2020



CCPC 7.Lauf

Hitzeschlacht im Dreieck

Der 7.Lauf zum CCPC hatte einige Überraschungen zu bieten.

Am Vorabend wurde die Rennstrecke fertiggestellt und nach einigen Testrunden als gut fahrbar freigegeben. Der Raceday selbst begann mit einem Rennen der ARCA-Klasse und wurde mit einem Lauf mit Gen6 NASCARs fortgesetzt, die beide problemlos absolviert werden konnten.



Nach der Mittagspause wurde mit dem Qualifying für den CCPC begonnen, wobei bereits die ersten Favoriten Federn lassen mussten. Der schwarz-weiße #32 konnte sich als 2. qualifizieren und auch der bisherige Hinterbänkler, Kens #82 belegte einen guten 7. Platz. Zu den beiden Fahrern Harald und Gerhard stieß während des Qualifyings Markus, der dann auch 4 Autos zugeteilt bekam und somit einen 3. Mann als Streckenposten möglich machte.



Gegen Ende des Qualifyings kam die Strecke immer mehr in den von der Sonne bestrahlten Bereich und die Fahrbahnoberfläche heizte sich entsprechend zunehmend auf. Dies ergab Oberflächentemperaturen von geschätzten 70°C, was zu Verzügen und damit verbundenen Kontaktschwierigkeiten führte. Mehrmals mussten einige Läufe neu gestartet werden um nach erfolgreicher



Streckenreparatur gleichwertige Verhältnisse für alle zu gewährleisten. Dann fiel auch noch die Stromversorgung aus, was mit einer neuen Anschlusschiene behoben werden konnte. Am schlimmsten wurde der relativ dunkel lackierte Toyota #82 von Ken betroffen, dessen Motorbefestigung mit Heißkleber zu schmelzen begann.

Corona Crisis Proxy Cup 2020



Ein 10-minütiger Aufenthalt in der Tiefkühltruhe erst machte den Einsatz zum zweiten Lauf möglich. Alle Fahrzeuge hatten zudem mit Gripproblemen zu kämpfen, was bei Robins Chevy #5 nicht verwunderlich war, lief er doch manche Rundenabschnitte mit mehr Ritzel- als Reifenkontakt über die Strecke.



Das Rennen wurde von den beiden Autos des Team Hazelcreek klar dominiert, während der sieggewohnte #22 nur vor Kens #82 auf dem 9. Platz landete. Auch beide Autos von Harald platzierten sich im guten Mittelfeld. Der

anfangs noch mitfavorisierte #25 von Gerhard verspielte einen weiteren Platz in der Gesamttabelle mit einem enttäuschenden 12. Rang.

Das Team Hazelcreek konnte mit diesem Doppelsieg viel Boden gutmachen und wird zu den letzten Läufen des CCPC hochmotiviert anreisen.

Ergebnis des 7. Laufes am 14.7.2020

Pos	Nr.	Team Owner	Team	Driver	Quali	Pos	Lane 1	Lane 2	Total	Diff.
1	21	Horst	Red Bull	Harald	3,307	10	36,8	35,1	71,9	
2	48	Horst	Lowe´s	Markus	3,284	9	34,8	36,6	71,4	0,5
3	57	Tom	Pizza Hut	Harald	3,027	1	36,7	33,8	70,5	0,9
4	24 COY	Jorge	Dupont	Harald	3,181	5	33,8	35,8	69,6	0,9
5	88	Harry	AMP	Harald	3,620	14	34,8	34,1	68,9	0,7
6	5 COY	Gerhard	Carquest	Gerhard	3,249	8	34,1	34,5	68,6	0,3
7	29	Harry	Pennzoil	Harald	3,388	13	33,8	34,3	68,1	0,5
8	32	Gerhard	Oxy Water	Gerhard	3,110	2	35,3	32,5	67,8	0,3
9	22	Tom	Subway	Markus	3,116	3	32,6	34,3	66,9	0,9
10	82	Ken	C&J	Gerhard	3,245	7	33,4	32,6	66,0	0,9
11	24	Kai	Dupont	Markus	3,310	11	32,0	33,5	65,5	0,5
12	25	Gerhard	Farmers	Gerhard	3,233	6	32,0	31,1	63,1	2,4
13	5	Robin	Kellogg´s	Gerhard	3,360	12	29,5	32,8	62,3	0,8
14	69	Mike	Playboy	Markus	3,171	4	28,8	32,4	61,2	1,1

